

Mehr als eine Notunterkunft

20 Jahre Übernachtungshaus Leipzig

Leipzig, 15.07.2014/APD Vor 20 Jahren übergab die Stadt Leipzig das Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen in die Trägerschaft des Advent-Wohlfahrtswerkes (AWW) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Zur Jubiläumsfeier im Kirchsaal der benachbarten evangelisch-lutherischen Andreaskirche trafen sich Wegbegleiter, Förderer, Vertreter sozialer Einrichtungen der Stadt und des AWW. Laut Blanka Schuchardt, die das Übernachtungshaus von Anfang an leitet, hätten in dieser Zeit etwa eintausend Frauen und fast einhundert Kinder im sogenannten „ÜNH“ Zuflucht gefunden. Zunächst in einem Gebäude im Stadtteil Gohlis und seit 2007 in einem sanierten Haus mit 24 Betten im Leipziger Süden.

Wohnungslosigkeit bedeute mehr als die Abwesenheit einer Wohnung. Darauf wies Gerit Schleusener von der „Ökumenischen Kontaktstelle für wohnungslose Menschen“ in ihrer Ansprache hin. Die Problemlage wohnungsloser Frauen unterscheide sich auf den ersten Blick nicht von denen der Männer. Meist stellten sie sich jedoch als tiefgreifender und komplexer heraus, weil Frauen später im Hilffssystem ankämen. Aus Scham versuchten sie bis zuletzt, soziale Ressourcen zu nutzen und sich selbst zu helfen. „Dann sind sie meist psychisch oder körperlich erkrankt, drogenabhängig und gewalterfahren.“ Wohnungslose Frauen stünden auf der untersten Stufe der sozialen Leiter und erführen noch viel stärker Verachtung als wohnungslose Männer. Auf der Straße lebend, seien sie besonders der Gefahr von Übergriffen ausgesetzt. Um aus der Wohnungslosigkeit herauszufinden, benötigten Frauen ein „schützendes Nest“, um Kraft zu sammeln und sich aus der Notlage emporzuschwingen, so Schleusener.

Genau das wolle das Übernachtungshaus sein, betonte Blanka Schuchardt. Nicht allein eine Notunterkunft zum Waschen, Essen

und Schlafen, sondern ein Ort, an dem Menschen Wertschätzung und Zuwendung erfahren würden. Geduldige Begleitung und fachliche Hilfe erhielten sie von einem fünfköpfigen Team, das im Übernachtungshaus arbeite und diesen anspruchsvollen und herausfordernden Dienst „mit ganzer Hingabe und großem Engagement wahrnimmt“.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!